**Seminar des Bayerischen Industrieverbandes
Baustoffe, Steine und Erden e.V. (BIV)
am 27. September 2021 in Kinding**

Update Compliance

Aktuelle Entwicklungen im Kartellrecht

Referent:

Rechtsanwalt Dr. habil. Ralf Müller-Feldhammer LL.M.

Einzelne Programmpunkte

- 1. Kartellrechtliche Grundlagen**
 - 1.1 Beispiele kartellrechtlicher Bußgeldverfahren**
 - 1.2. Beispiele kartellrechtlicher
Verwaltungsverfahren**
 - 1.3. Das Kartellverbot**
 - 1.4. Formen abgestimmter Verhaltensweisen**

Einzelne Programmpunkte

2. Horizontale Verhaltensweisen

2.1. Preiserhöhungen

2.2. Mengenabsprachen

2.3. Marktaufteilungen

2.4. Submissionsabsprachen

3. Vertikale Vereinbarungen

3.1. Exklusivliefer- und Exklusivbezugsvereinbarungen

3.2. Preis- und Konditionenbindungen

Einzelne Programmpunkte

- 4. Kooperationen
 - 4.1. Marktinformationssysteme
 - 4.2. Inkassogesellschaften
 - 4.3. Interessengemeinschaft Kiesabbau
 - 4.4. Kollegenlieferungen
 - 4.5. Rationalisierungskartell
 - 4.7. Mittelstandskartell
 - 4.8. Gemeinschaftsunternehmen

Einzelne Programmpunkte

5. Sanktionen

5.1. Bußgeldbemessung im deutschen Marktraum

5.2. Private Schadensersatzklagen

1.1. Beispiele kartellrechtlicher Bußgeldverfahren

- 2018** BKartA verhängt Geldbußen [€ 1,43 Mio.] wg. Preis-, Gebiets-, Kunden- und Quotenabsprachen im Zusammenhang mit **Liefergemeinschaften im Asphaltbereich** ab einem best. Schwellenwert: Einführung von Markträumen, Auftragsteuerung und Ausgleichsmaßnahmen für Überlieferungen => Verstoß gegen Kartellverbot

1.1. Beispiele kartellrechtlicher Bußgeldverfahren

2021 Abschluss des Verfahrens Silostellgebühr:
2005 Verhaltensabstimmung von Mörtelherstellern unter Beteiligung des Baustoffhandels zur Einführung einer Silostellgebühr: Spitzentreffen schafft „**Klima der Gewissheit**“ über Höhe und Modalitäten der Einführung; bloße auch passive Teilnahme wird als Kartellverstoß geahndet. Bußgelder insgesamt ca. € 53 Mio.

1.2. Beispiele kartellrechtlicher Verwaltungsverfahren

- 2018** Aufbau einer **elektronischen Plattform** für Stahlprodukte durch Tochtergesellschaft eines Stahlherstellers:
- Einfacher Zugriff auf Verfügbarkeiten, Lieferzeiten und Lieferkonditionen
 - Login Bereich: **kundenspezifische Daten** nur dem jeweiligen Anbieter und Kunden zugänglich
 - Organisatorische, strukturelle und personelle **Trennung** von der **Muttergesellschaft** [Klößner]
 - **Chinese Wall**: Beschränkung der Einsichts- und Auskunftsrechte der Muttergesellschaft

1.2. Beispiele kartellrechtlicher Verwaltungsverfahren

2020: Abschluss der Sektor Untersuchung Zement und Transportbeton

- BKartA beanstandet Gemeinschaftsunternehmen von Wettbewerbern:
- Kartellrechtsverstoß bei weiterer Tätigkeit der Mutterunternehmen als Wettbewerber auf dem Markt
- Insgesamt 79 Entflechtungen von Tb Unternehmen = **Ausscheiden** mindestens eines **Gesellschafters** oder **Auflösung**
- **Erhebliche Ausweitung** der erfassten Fälle durch Entwicklung einer eigenen Typologie

1.3. Kartellverbot

- **Formen abgestimmter Verhaltensweisen** [= durch Abstimmung herbeigeführte Minimierung der Marktrisiken]:
 - Sukzessive Preiserhöhungen von Wettbewerbern: Frühe und pauschale Ankündigung => Beseitigung der Ungewissheit über künftiges Marktverhalten
 - **Beispiel:** BKartA mahnt die Versendung pauschaler Preiserhöhungsschreiben durch Zementhersteller ab

1.4. Abgestimmte Verhaltensweise

- **Formen abgestimmter Verhaltensweisen:**
 - **Passive Kartellteilnahme:** Sitzung mit kartellrechtswidrigen Inhalten bzw. Zwecken => **Annahme einer Billigung** der Ergebnisse des Treffens
 - **Mitziehen des Angebotsempfängers** vor Durchführung des Marktverhaltens: z.B. Aufnahme in die Preisliste
 - **Beispiel Pflastersteinverfahren:** Übernahme abgestimmter Preiserhöhungen durch passive Teilnehmer der Unternehmertreffen in die Preislisten

1.4. Abgestimmte Verhaltensweise

- **Beispiele abgestimmter Verhaltensweisen:**
 - **Silostellgebühr:** BKartA wertet Teilnahme an Spitzentreffen Mörtelhersteller und Handel als Abstimmung im Horizontal- und Vertikalverhältnis
 - **Pflastersteinverfahren:** Präsentation eines Berechnungsmodells der erforderlichen Preiserhöhung pro qm bei Zementpreiserhöhung um € 1 pro to

2.1. Preisabsprachen

Erfasst sind **unmittelbare und mittelbare** Einschränkungen **autonomer Preisfestsetzung [Kernbeschränkung]**

➤ **Kritische Fälle:**

- **Festlegung von Referenzpreisen:** Festlegung von Preisen für ein Standardprodukt, von dem Preise abweichender Produkte abgeleitet werden [Pflastersteinverfahren; Fertiggeragen]

2.1. Preisabsprachen

➤ Kritische Fälle:

- **Preislistenbindung:** Zulässig soweit Änderung der Liste und Abweichung von der Liste möglich
- **Bruttopreisvereinbarungen:** Änderung nur durch Rabatte oder Nachlässe => unzulässig wg. Einengung der Bandbreite des Preiswettbewerbs: Erstarrung von Preisstrukturen
 - LKW Kartell: Informationsaustausch betreffend Bruttopreise und Bruttopreislisten in der EU

2.1. Preisabsprachen

➤ Kritische Fälle:

- Absprachen über **Kalkulationsfaktoren**, z. B. Handelsspannen, Rabatte, Teuerungszuschläge = Einschränkung des Preiswettbewerbs
 - Zement: Einführung eines CO₂ Zuschlags wg. Anstiegs der Beschaffungspreise für CO₂ Zertifikate
- **Konditionenabsprachen**: Festlegungen auf allgemeine Geschäftsbedingungen: unzulässig bei unmittelbaren und mittelbaren **Auswirkungen auf Preise**

2.2. Mengenabsprachen

Verboten sind Mengenabsprachen, z.B. **Quoten**

➤ **Kritische Fälle:**

- **Beschränkungen der Produktionskapazität und Einhaltung zwischenbetrieblicher Kapazitätsrelationen Produktionskapazitäten zu wahren**
- **Beispiel Kalksandstein: Hersteller vereinbaren im Rahmen einer Abrechnungsstelle das Verhältnis ihrer Produktionskapazitäten zu wahren => **Zementierung der Marktanteile****

2.3. Marktaufteilungen

➤ **Kritische Fälle:**

**Soll - Ist Liefermengen werden festgelegt mit
Ausgleichsmaßnahmen innerhalb der
Liefergemeinschaften => Absicherung der
Marktanteile der Unternehmen**

2.4. Submissionsabsprachen

Submissionsabsprachen: Vereinbarte Enthaltung der Abgabe eines wettbewerbsfähigen Angebots im Rahmen von Ausschreibungen

➤ **Kritische Fälle:**

- Wettbewerber, die **untereinander verbunden** sind [Liefergemeinschaft, Mittelstandskartell] geben ohne Offenlegung der Verbindung „unabhängige“ Angebote ab: Evtl. Vortäuschung von Wettbewerb
- Wettbewerber **geben ab**, ziehen nach Vereinbarung das Angebot zurück: Wettbewerbsbeschränkung = Einigung mit Wettbewerber, der höheres Angebot abgegeben hat

3.2. Preis- und Konditionenbindungen

Beispiel: Tb – Hersteller A schließt mit Baustoffhändler B einen exklusiven Vertriebsvertrag, in dem B sich verpflichtet einen Spezialbeton nicht unter € 120 / cbm weiterzuverkaufen.

- **Zulässigkeit? Weitere Gestaltungsmöglichkeiten?**
 - **Fest- oder Mindestpreise** bei einem Wiederverkauf [sog. Preisbindung der 2. Hand] i.d.R. nicht freistellungsfähig: bezweckte Kernbeschränkung: Preiswettbewerb auf der Handelsstufe wird ausgeschlossen

3.2. Preis- und Konditionenbindungen

- Preisempfehlungen: strikt **einseitig** => zulässig
- Preisempfehlungen: zweiseitig =
Preisabsprache, soweit Vereinbarung oder abgestimmte
Verhaltensweise, z.B. bei **Befolgungswille** des
Adressaten
- Unzulässig auch: **Ausübung von Druck** auf den Händler zur
Einhaltung der UVP, z.B. durch auf den Waren
abgedruckten UVP

4.2. Inkassogesellschaften

Kooperationen unterhalb der Spürbarkeitsgrenze

- Branchenspezifische Inkassogesellschaften: Fakturierung, buchhalterische Erfassung und Nachverfolgung von Ausgangsrechnungen branchenangehöriger Unternehmen
- Keine Spürbarkeit, wenn **Geheimwettbewerb** zwischen den angeschlossenen Unternehmen gewahrt wird => kein Austausch sensibler Daten [Mengen, Preise, Baustellen etc.]

4.3. Interessengemeinschaft Kiesabbau

- **Kooperationen unterhalb der Spürbarkeitsgrenze**
 - **Abgrenzung von Interessengebieten zum Kiesabbau:**
Vereinbarung zur Verhinderung des Erwerbs von Sperrgrundstücken zwischen Kiesherstellern
 - **Argumentation: Erwerb von Sperrgrundstücken dient nicht Wettbewerbszwecken => Erwerbsmarkt wird nicht eingeschränkt; Planfeststellung: keine Drittnutzung der Grundstücke möglich**

4.4. Kollegenlieferungen

- **Kooperationen unterhalb der Spürbarkeitsgrenze**
 - Kollegenlieferung zulässig, wenn keine über die Erfordernisse des Auftrags hinausgehenden Daten ausgetauscht werden; unzulässig daher z. B. Offenlegung von Kalkulationsgrundlagen
 - und keine **Preis- oder Mengenbindungen** vereinbart werden, z.B. Weiterverkauf nur zu Mindestpreis

5. Sanktionen

➤ **Privatrechtliche Schadensersatzklagen:**

- **Follow on Prinzip:** Entscheidung einer Wettbewerbsbehörde [BKartA, EU Kommission] bindet => Sachverhalt + **dessen** rechtliche Würdigung stehen fest
- Widerlegbare Vermutung einer Schadensentstehung aus dem Kartell [=Vereinbarung +/- abgestimmtes Verhalten]
- Schadenshöhe kann geschätzt werden; kartellbedingt erhöhter Preis muss nachgewiesen werden